

Ein letztes Wort zur Reichstags-Wahl.

Mitbürger überlegt euch, wenn ihr eure Stimmen am Wahltag geben wollt. — Auf der einen Seite stehen zur Wahl der Demokrat und der Sozialdemokrat, auf der andern Seite steht ein Mann der Ordnungsparteien — unser Mann.

Wollt ihr einen Mann der bürgerlichen und sozialen Demokratie, welche unbewußt oder bewußt auf den Umsturz der bestehenden Verhältnisse hinarbeiten, eure Stimmen geben oder einem Manne, der auf nationalem Boden steht und für Kaiser und Reich eintritt?

Bedenket, daß jede Stimme, die ihr überhaupt nicht abgibt, dem Demokraten oder Sozialdemokraten zu gut kommt, jede Stimme, die ihr für den Demokraten oder Sozialdemokraten abgibt, dadurch doppelt zählt, daß sie unserem Kandidaten verloren geht.

Darum Mann für Mann zur Wahlurne für unsern Kandidaten

Theodor Kettner.

Das Wahlkomitee.

Schorndorf, 14. Juni 1898.

Trauer-Anzeige.

Ich mache hiemit die traurige Mitteilung, dass mein lieber Gatte,

Friedrich Auer,

Rechtsanwalt,

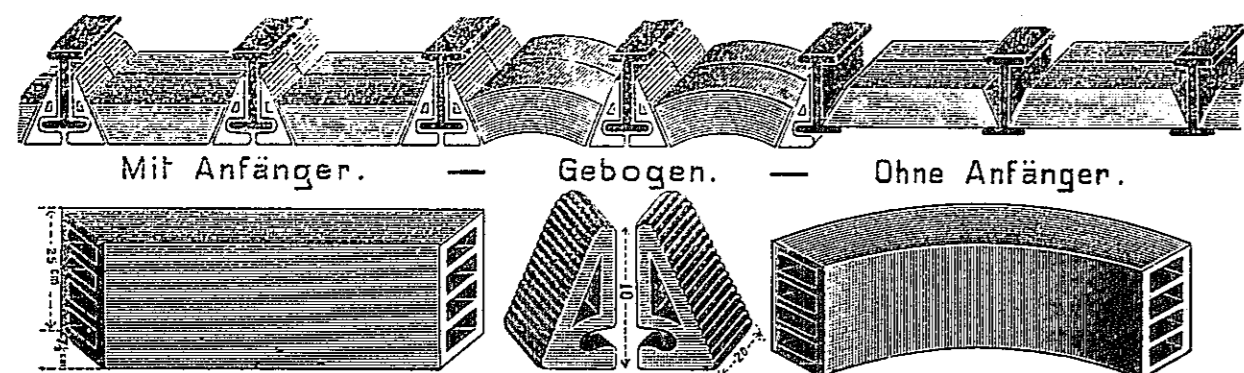
gestern nachmittag 3 Uhr nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Die tiefbetrübte Gattin:

Julie Auer.

Beerdigung: Mittwoch nachmittag 5 Uhr.

Für **Stallbauten**, überhaupt für **massive Zwischendecken** haben sich die **Hohlen Gewölbesteine (Gourdis)** gerade und gebogene, aus einem Stück **Thon vorzüglich bewährt.**



Bester und **billigster** Ersatz für Beton und Backsteingewölbe zwischen Eiseneisenbalken. Kein Einschalen nötig. **Rosten und Tropfen** des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz notwendig. **Ebene Deckenfläche, Feuerfest, leicht, trocken, besser Wärmeschutz, große Tragfähigkeit.** Vorrätige Längen 60, 65, 70, 75, 80, 85 und 90 cm. Desgleichen sind stets vorräthig: **Zehnpfannen** für Furr- und Küchenbelag, einfarbig und bunt, **Steinengrößen** und **Wasserschalen.**

G. Groß, Dampfziegelei & Falzziegeleifabrik Schorndorf.

Männer-Badplatz.

Für die Benutzung desselben haben Mitglieder des Verschönerungsvereins 1 Mk., Nichtmitglieder 2 Mk. zu entrichten. Zum Besuch des Badplatzes für die **ju n g e n** Leute berechtigten Karten zu 50 Pfg. pro Person. Behufs Erlangung von Badkarten ist sich an Herrn Privatier **W e i b l e** hier zu wenden. Personen, die keine Badkarten gelöst haben, ist der Zutritt zum Badplatz nicht gestattet.

Günste dürfen nicht in den Badplatz mitgenommen werden. Beschädigungen und Verunreinigungen der Badhütten werden sich verbeten.

Der Vorstand des Verschönerungsvereins.

Arbeiter und Arbeiterinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung in der **Med. Buntweberei Schorndorf.** Ebenfallselbst wird ein tüchtiger

Seizer

gesucht.

Einen soliden Burschen hat bis 1. August zu vermieten **Ein freundl. Logis** hat bis 1. August zu vermieten **Kander.** Herr **Selbmaier,** Vorstadt.

Brotmehl.

Gutes, frisches sowie alle übrigen Sorten empfiehlt billig **Carl Zeyher.**

Biel Freude haben alle Mädchen an der **Arbeits-Wäsche,** denn sie giebt rasch den schönsten Glanz.

Wiederzulegen sie sich, dass meine Fahrräder die besten und dabei die allerbilligsten sind. **Wiederzulegen sie sich, dass meine Haupt-Katalog gratis & franco.** **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Vermieth-Haus.

Kleine Wohnung, 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche vermietet an eine geordnete Person pro 1. Juli billig **Th. Weigle.**

Morgens hohen Mee am Feuerherd verkauft **Brot, Siebmacher.**

Mädchen-Gesuch. Ein ehrliches, kräftiges, jüngeres Mädchen findet bis 1. Juli Stelle in einem besseren Hause. Näheres durch d. Medation.

Nachricht u. Aufruf an Nachlassgläubiger.

Der Nachlass des **† Michael Kraus,** Tagelöhners von Höflinswarth ist überschuldet und die Erbschaft ausgeschlagen. Wird binnen 14 Tagen Konkurs-Eröffnung nicht beantragt, so wird der Nachlass mit Berücksichtigung der Pfand- und der im Konkurs geltenden Vorzugsrechte unter den bekannten Gläubigern verteilt werden.

Noch nicht angemeldete Forderungen sind binnen gleicher Frist hieher anzumelden und zu erwiesen. Schorndorf, den 14. Juni 1898.

K. Amtsnotariat Winterbach, Wögelc.

Ziegenchafts-Verkauf.

Gotlieb Wenger, Weingärtner's Wte. von hier, bringt am **nächsten Montag den 20. ds. Mts., nachm. 2 Uhr** auf hiezigem Rathhause zum Verkauf

19 ar 73 qm Acker beim Ziegelgraben, Anschlag 600 M.
29 ar 23 qm Acker und Feldweg auf dem Hungerbühl, Anschlag 600 M.

15 ar 83 qm Baumader im Ramsbach
16 ar 46 qm Acker und Feldweg bei der Mönchsbrücke.
50 ar 56 qm Wiese auf der Au.
Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Ratschreiberei: Friz.

Ca. 10 Eimer Birnenmoß, sowie ca. 2 Eimer Apfelmöß,

zu verkaufen. **M. Wächter zum Hirsh.**

Jede Dame — Niederfranz.

versuche Bergmann's **Silkenmilk-Seife,** dieselbe ist vermöge ihres Vorzuges, **Donnerstag abend 8 Uhr** **S i n g s t u n d e.** **im „Hirsh“.**

Donnerstag, Freitag und Samstag ist frischgeschaffenes **Rehwildbret** zu haben bei **C. Straub jr.**

Es bleibt dabei! Die wirksamste med. Seife ist **Bergmann's Carbol-Cher-Schwefel-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,** vorzüglich u. allbekannt gegen alle Arten **Saureunreinigkeiten u. Hautausschläge,** wie: **Milchseer, Finnen, Flechten, Blätchen, rote Flecke** etc. à St. 50 Pf. **in beiden Apotheken.**

Wiederzulegen sie sich, dass meine Fahrräder die besten und dabei die allerbilligsten sind. **Wiederzulegen sie sich, dass meine Haupt-Katalog gratis & franco.** **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Vermieth-Haus.

Wiederzulegen sie sich, dass meine Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Vermieth-Haus.

Wiederzulegen sie sich, dass meine Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Vermieth-Haus.

Wiederzulegen sie sich, dass meine Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Vermieth-Haus.

Wiederzulegen sie sich, dass meine Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Vermieth-Haus.

Wiederzulegen sie sich, dass meine Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Vermieth-Haus.

Wiederzulegen sie sich, dass meine Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Vermieth-Haus.

Wiederzulegen sie sich, dass meine Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Vermieth-Haus.



Er erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S. Inserationspreis: eine 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 S., Melangezeilen 20 S. Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

Nr. 90. Freitag den 17. Juni 1898. **63. Jahrgang.**

Ergebnis der Reichstagswahl im Oberamtsbezirk Schorndorf.

Namen der Gemeinden.	Wahlberecht.	Kettner.	Speiser.	Klaus.	Gröber.
Schorndorf	1025	302	239	214	9
Nelberg	195	53	37	36	2
Nichelberg	111	21	18	6	
Alperglen	125	56	10	6	
Baiered	71	16	6	10	
Baltmannsweiler	129	51	9	35	
Beutelsbach	328	116	32	5	
Bühlbronn	82	25	5	10	
Geradstetten	380	85	56	19	
Grumbach	242	175	—	9	
Hautersbronn	202	42	45	32	
Gehrad	116	43	6	28	
Hegenlohe	65	23	5	19	
Hohengrehren	121	23	1	59	
Höflinswarth	89	32	20	9	
Niedelsbach	92	49	14	6	
Oberberken	107	28	38	5	
Oberurbach	407	124	18	76	
Rohrbromm	58	16	5	23	
Schlüpfen	63	36	2	3	
Schnaitz	396	73	75	11	
Schornbach	150	58	4	19	
Steinberg	162	60	35	9	
Thomasshardt	75	39	5	13	
Unterurbach	191	51	56	30	
Vorderweißbuch	99	52	5	1	
Weiler	175	33	59	34	1
Winterbach	378	87	81	83	
Summe	5634	1769	886	810	12

Resultat der Reichstagswahl im 10. Wahlkreis am 16. Juni 1898.

Oberamt.	Kettner.	Speiser.	Klaus.	Gröber.	Zersplittert.
Göppingen	2358	2015	2839	609	
Gmünd	230	720	1154	2471	
Welzheim	728	566	515	152	
Schorndorf	1769	886	810	12	
Ungef. Gef.-Summa	5085	4186	5319	3244	

Ergebnis der Reichstagswahl im übrigen Württemberg.

1. Wahlkreis: Klotz mit etwa 700 Stimmen Mehrheit gewählt.
2. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Nieber und Kaufher.
3. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Hegelmaier und Kittler.
4. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Kraut und Fr. Kaufmann.
5. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Gess (D.P.) und Drobber (W.).
6. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Kupp (D.P.) und Payer (W.).
7. Wahlkreis: Schrempf glänzend gewählt.

balbigen Schluß der Landtags-Sitzungen mit dem Bemerkten in Aussicht gestellt, daß wenn die Verfassungsreform nicht binnen kurzem unter Dach und Fach gebracht werde, auf lange Zeit hinein die Verfassungsfrage nicht mehr zur parlamentarischen Erörterung kommen werde. Die ganze Ausrüstung klingt wie ein wehmütiger Mahnruf, speziell an das Zentrum, das ja das Schicksal der Verfassungsreform in Händen hat. Nach den bisherigen Ausrüstungen der Zentrumspresse, namentlich gegen die Volkspartei, scheint keine Absicht darüber zu bestehen, der Volkspartei zu irgend einem Erfolg zu verhelfen. Es mag allerdings in weiten Zentrumskreisen etwas schwer gefallen sein, das zwischen den Katholiken und der Volkspartei Jahrzehnte bemühte, gemeinsame Tischstuch zu zerhacken. Aber wenn nicht alle Anzeichen trügen, scheint die Entfremdung der bisher so nach befreundeten Parteien eine gründliche und dauernde geworden zu sein.

Am 15. Juni waren es 10 Jahre, daß **Kaiser Wilhelm II.** aus den Händen seines sterbenden Vaters das Regierungsgeschäft ergriff, und es lohnt sich wohl ein kurzer Rückblick auf die Regierungstätigkeit unseres jetzigen Kaisers. Man hatte ihm zum Anfang kriegerische Gelüste nachgesagt, und er erwies sich als ein Hort des Friedens. Von dem ungefühen Drang des jugendlichen Kaisers befürchtete man die schlimmsten Dinge, und er hat sich als ein Beschützer des Rechts, nicht nur in Preußen und im Reich, sondern auch in der großen Weltpolitik gezeigt. Die deutsche Seemacht zu Wasser und zu Land hat er entsprechend den Bedürfnissen der Gegenwart erhöht, das Ansehen Deutschlands dem Ausland gegenüber vollauf erhalten und alles gethan, um den nationalen Wohlstand Deutschlands zu einer überaus erfreulichen Entwicklung zu bringen. Neuester wichtige Befehl für das deutsche Reich sind unter seiner Regierung und durch seine kräftige Förderung zustande gekommen, und der von kleinen Geistern verschrieene sogenannte „Zischackus“ seiner inneren und äußeren Politik hat Erfolge gezeitigt, welche sogar seine Feinde im Ausland anerkennen müssen. Diejenigen, welche den Kaiser und sein Thun hemdängeln zu müssen glauben, sind jenen in dem bekannten Gedicht geschickterten Wanderer vergleichbar, der in eine Kapelle eintrat und die gemalten Fenster derselben als einen häßlichen Wirrwarr von Kleckereien betrachtete, bis ein Sonnenstrahl hindurchdrang, welcher aus den Kleckereien plötzlich wunderbare Bilder machte. Das wahre Wesen des thatkräftigen Kaisers zeigt sich am besten durch sein neues Wort gegenüber der Aufgabe, ob man sein 10jähriges Regierungsjubiläum irgend wie feiern dürfe: „bis hieher hat Gott gehofen und er wird, wie ich hoffe, weiter helfen, irgend welche Feier zu meiner 10jährigen Regierung wünsche ich nicht.“ Der Kaiser ist sich seiner hohen Stellung, aber auch seiner großen Verantwortung bewußt, die Kraft zur Erfüllung seiner Aufgaben sucht er da, wo sie allein gewährt werden kann, und seine Erfolge schreibt er nicht sich selbst, sondern der Unquelle alles Guten zu. Wie kleinlich nehmen sich einem solchen Mann gegenüber diejenigen Leute aus, welche durch sogenannte Schlagler (nämlich wüßig sein sollende Bemerkung gegen den Kaiser und seine Politik) sich selbst ein Relief verdienen wollen!

Das **Herr. Ministerium** des Grafen Thun scheint noch immer nicht die Hoffnung auf eine Beschwichigung des Nationalitätsabers aufgeben zu wollen. Aber die Kluft zwischen Deutschen und Tschechen wird immer tiefer und die höchsten Exzeße gegen die Deutschen nehmen neuerdings wieder in erschreckendem Maße zu. Die Tschechen arbeiten mit allem Vorbedacht auf eine Aufhebung der Verfassung in Oesterreich hin, weil sie durch ein selbstherrliches Regiment für sich Vorteile gegen die Deutschen herauszuschlagen hoffen. Oesterreichs nächst unter der deutschen Bevölkerung Oesterreichs die Erbitterung gegen die Regierung, soweit dies überhaupt noch möglich ist. Die von den Parlamenten beider Reichshälften ernannten Deputierten zur Herbeiführung eines Ausgleichs zwischen Oesterreich und Ungarn sind noch immer in Thätigkeit, ohne bisher ein endgültiges

Wochenchau.

In der nächsten Woche wird der **württembergische Landtag** seine Sitzungen wieder aufnehmen, sie aber schwerlich weit in den Juli hinein fortsetzen, ist doch der Hochsommer nach so langer, wenn auch meist vergeblicher Arbeit des Landtags für viele Abgg. ein triftiger Grund zur Parlamentarität, und sogar der Kammerpräsident Payer hat in einer seiner Reichstagsreden einen

Gerolsteiner Sprudel
Roter Stern
Haupt-Niederlage:
Eugen Heess, Conditor.

Schorndorf.

Nachdem der Reichstagskandidat Kettner mit dem Sozialdemokraten Klaus in die Stichwahl kommt, werden sämtliche Wähler von Stadt und Land, welche sich für den

Kandidaten Kettner

interessieren, eingeladen, Samstag den 18. Juni, abends 8 Uhr im Waldhornsaal hier gef. sich einzufinden.

Das Wahlkomite für Ch. Kettner.

K. Amtsgericht Schorndorf. Zeugenladung.

In der Strafsache gegen Johann Georg Seher, Tagelöhner von Schlichten wegen Forstdiebstahls ist dessen Bruder, der am 7. Juni 1868 in Schlichten, D. A. Schorndorf geborene ledige Dienstknecht Gottlieb Adam Seher als Zeuge zu vernehmen.

Es ergeht an denselben die Aufforderung, sich in dem zur Hauptverhandlung bestimmten Termin am Donnerstag den 23. Juni 1898 nachmittags 3 1/2 Uhr bei dem K. Amtsgericht Schorndorf einzufinden.

Behörden etc. werden gebeten, dies dem Seher gegen Eröffnungsbefreiung und unter Hinweis auf die gesetzlichen Folgen der Nichtbefolgung einer Zeugenladung bei Verreten eröffnen zu wollen. A. K. Kampacher.

Schorndorf. Fahrnis-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des Johann David Schaal, Privatiers Gebente dahier kommt die in ihrem Wohnhause, Grabenstraße Nr. 441 befindliche Fahrnis am Dienstag den 21. ds. Mts., von morgens 8 Uhr an gegen Barzahlung im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf und zwar: Gold und Silber, Manns- und Frauenkleider, Leibweissenzeug, Betten, Bettgewand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 3 Kisten, 2 Bettladen, 1 Kommod, 2 Tische, 1 Amerikanerstuhl, allerlei Hausrat, Feld- und Handgeschirr, Faß- und Bandgeschirr, worunter 3 Fässer. Hiezu werden Liebhaber eingeladen. Schorndorf, den 15. Juni 1898.

K. Gerichtsnotariat. Schönen.

Der auf Samstag den 18. ds. Mts., vorm. 10 1/2 Uhr nach Oberurbach ausgerichtete Verkauf eines Lagens unterbleibt!

Empfehle mich in Ausübung der Zahnheilkunde.

Sprechstunde täglich von 8-6 Uhr abds. Schorndorf, im Hause d. Hrn. Bäckermstr. Zeyher neben der Post. F. Kälber.

Grumbach. Ca. 10 Eimer Birnenmost, a Mk. 50, sowie ca. 2 Eimer Apfelmost, a Mk. 40

verkauft. A. Wachter zum Hirsh.

Lorch. Wirtschafts-Gründung und Empfehlung.

Einem tit. Rudolph von hier und auswärts die ergebene Anzeige, daß ich die Wirtschaft zum „Adler“ in Lorch käuflich erworben habe und solche am Sonntag den 19. Juni 1898 eröffnen werde. Ich lade alle Freunde, Bekannte und Gönner sowohl zur Eröffnungsfest als auch zu späterem Besuche meiner Wirtschaft höflich ein und sichere prompte und reelle Bedienung zu. Jakob Frey „Adler“

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. März 1898: 734 1/2 Mk. Mark. Bankfonds am 1. März 1898: 232 1/2 Millionen Mark. Dividende 1. Jahre 1898: 30 bis 136%, d. Jahres-Normalprämie je nach dem Alter der Versicherung. Vertreter in Schorndorf: Carl Hahn.

Ev. Arbeiter-Verein.

Samstag den 19. Juni 1898 abends 6 Uhr. Bericht des Vorstands über die Landesversammlung.

Besprechung der Reichstagswahl. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

P. Mack & Sohn.

Schorndorf-Ladungen gegründet 1855 empfehlen ihre extra schweren schwebeligen Flachstleinen-Galv- und Fein-Fabrikate (Handweberei).

Glatte Ware in allen Breiten und Qualitäten. Taschentücher und Tischtücher. Servietten u. Handtücher in größter Auswahl! Anfertigung von Haupfeln, Kissen, Parade-Kissen, Oberleintücher, Tisch- u. Serviettendecken. Hebräidischer, Shiraz etc. mit schönen Durchbrochungen (ebenfalls Handarbeit). Ganze Fertigung von Bettwäsche. Prompte und streng reelle Bedienung. Neueste Preise durch Schifffabrikation durch Garantie für beste schmerze Leinen. Muster und Preislisten stehen gern zu Diensten. Auszeichnungen: Paris, München, Ulm.

Bei dem letzten Hochwasser wurde ein Riesenwurfschiff gezeichnet mit L. und A. weggeschwemmt und bittet dasselbe an Michael Fröh, Reichenschloß zurückzugeben gegen Belohnung.

Einige brave Mädchen

werden in gute Häuser zu Diensten und Privatfamilien u. i. Zuli und August bei hohem Lohn gesucht durch Karl Meier, Waiblingen.

Steinberg. Nächsten Samstag verkauft ich eine Milchschweine.

Fr. Schütthelz & Hofe.

Einige Mädchen

finden für verschiedene Berufsgeschäfte Anstellung bei guter Behandlung und Bezahlung. Persönliche Vorstellung gegen Entschädigung der Reisekosten erwünscht. Heilanstalt Remmberg bei Göttingen a. N.

Gesucht wird sofort oder auf 1. Zuli ein Kindsmädchen

von 15 bis 16 Jahren in eine gute ruhige Familie in Stuttgart. Bei sehr gutem Lohn, liebevoller Behandlung und sehr angenehmer Stellung. Nähere Auskunft erteilt d. Red.

Voranzeige! Menagerie

Heute Freitag tritt eine große Menagerie hier ein und gibt nur 3 Tage Vorstellungen.

Näheres durch weitere Annoncen und Plakate.

Spiegel in großer Auswahl

empfehlen billig! Paul Kohler.

Junges Moshammelmisch seitlich Waich.

Schöne Sockenwärme & Rumpfe, sowie Regen und Regenhäupter empfehlen billig! Fr. Benz, Vorkstadt.

Ein leichtes Einpänner-Pferd verkauft oder vertauscht gegen ein härteres B. Birkel, neue Str.

Grumbach. Gutes, frisches Brotmehl, sowie alle übrigen Sorten empfehlen billig! Karl Beyher.

Fahnhahnen.

in jeder Größe neu und vertriebsbar, auch einen neuesten patentierten Schliefhahnen mit 6 Schließarten, welcher nicht leicht zum Aufmachen ist, empfiehlt Dr. Her Lenz, Vorkstadt.

Das Heugras

von 2 1/2 Viertel Vorlesen im Nischenbach verkauft alt Dehlinger, Kibler.

6 Viertel Heugras im Nischenbach verkauft. Weidenwälder Stegmeyer.

Ein zweipänniger Pferdewagen, in gutem Zustande hat zu verkaufen. Gottlieb Sägele.

Knecht gesucht.

Ein jüngerer Mann wird zu 2 Pferden sofort gesucht. U. Schmidt, Bauunternehmer, Göttingen.

Rirchenchor.

Heute abend keine Singstunden! Druckeri ds. Bl.

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S. Insertionspreis: eine Spaltenne Zeitspalte oder deren Raum 10 S., Mehrzeilen 20 S. Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

Nr. 91.

Samstag den 18. Juni 1898.

63. Jahrgang.

An unsere Leser!

Das nächste Blatt erscheint statt am Montag erst am Dienstag vormittag. Die Redaktion.

Gesamt-Ergebnis der Reichstagswahl in Württemberg am 16. Juni 1898.

(D. P. = Deutsche Partei, V. = Volkspartei, C. = Centrum, S. = Sozialdemokratie, B. d. L. = Bund der Landw.)

1. Wahlkreis (Stuttgart Stadt und Amt): Giesler (D. P.) 12411, Klob (S.) 17918, Schilder (V.) 3502, Gröber (C.) 1188. Klob gewählt.

2. Wahlkreis (Gammstadt, Ludwigsburg, Marbach, Waiblingen): Gieber (D. P.) 9810, Schnadt (V.) 4604, Taucher (S.) 7230, Gröber (C.) ca. 359. Stichwahl zwischen Gieber und Taucher.

3. Wahlkreis (Weßling, Brackenheim, Heilbronn, Neckarjulu): Segelmaier (B. d. L. und D. P.) 7017, Ritter (S.) 6009, Schmid (V.) 5083, Gröber (C.) 2889. Stichwahl zwischen Segelmaier und Ritter.

4. Wahlkreis (Wöblingen, Leonberg, Maulbronn, Waiblingen): Kraut (konf.) 6119, Fr. Hauptmann (V.) 6852, Proß (S.) 2529. Stichwahl zwischen Kraut und Hauptmann.

5. Wahlkreis (Göttingen, Meringingen, Kirchheim, Urach): Geß (D. P.) 7449, Brodbeck (V.) 6249, Schlegel (S.) 6250, Gröber (C.) 432. Stichwahl zwischen Geß und Schlegel.

6. Wahlkreis (Neutlingen, Tübingen, Nottulgen): Stupp (D. P.) 4606, Bayer (V.) 6869, Hermann (S.) 2609, Gröber (C.) 2814. Stichwahl zwischen Stupp und Bayer.

7. Wahlkreis (Calm, Herrenberg, Nagold, Neuenbürg): Schrempf (konf.) 8018, Cleß (V.) 4627, Wasner (S.) 1392, Gröber (C.) 331. Schrempf gewählt.

8. Wahlkreis (Freudenstadt, Oberndorf, Horb, Sulz): Mauser (D. P.) 5964, Geller (V.) 4927, Ehard (S.) 3359, Reichel (S.) 782. Stichwahl zwischen Mauser und Geller.

9. Wahlkreis (Waiblingen, Rottweil, Spaichingen, Tuttlingen): Schneckenburger (D. P.) 4220, C. Hauptmann (V.) 6288, Schöninger (S.) 5928, Hildenbrand (S.) 4039. Stichwahl zwischen C. Hauptmann und Schöninger.

10. Wahlkreis (Badnang, Hall, Dehningen, Weinsberg): Frank (B. d. L.) 6745, Hoffmann (V.) 5616, Seythel (S.) 1929, Gröber (C.) 393. Stichwahl zwischen Frank und Hoffmann.

11. Wahlkreis (Crailsheim, Gerabronn, Künigsau, Mergentheim): Haug (B. d. L.) 5239, Augst (V.) 5922, Gröber (S.) 3656, Köhler (S.) 334. Stichwahl zwischen Haug und Augst.

12. Wahlkreis (Hofmann (C.) 9511, Bräuchle (V.) 1851, Leypoldt (konf.) 902, Selmayr (S.) 1307. Hoffmann gewählt.

13. Wahlkreis (Göppingen, Heidenheim, Ulm): Hartmann (D. P.) 8029, Hähle (V.) 4710, Gröber (C.) 2350, Dietrich (S.) 3639. Stichwahl zwischen Hartmann und Hähle.

14. Wahlkreis (Maulbronn, Göttingen, Laupheim, Meringingen): Gröber (C.) gewählt.

15. Wahlkreis (Widerach, Leutkirch, Wangen, Waldbühl): Braun (C.) gewählt.

16. Wahlkreis (Nabensburg, Heilbronn, Saugau, Tettmang): Rembold (C.) 13750, Bayer (V.) 1183, Meßker (D. P.) 1122, Bronnenmayer (S.) 449. Rembold gewählt.

Auf zur Stichwahl!

Die Wahlschlacht ist geschlagen, aber sie hat in unserem Wahlkreise keine Entscheidung herbeigeführt. In wenigen Tagen ruft die Pflicht die Wähler noch einmal an die Urne. Der Kampf wird noch hartnäckiger werden, als am 16. Juni. Nur zwei Kandidaten stehen sich gegenüber, die sich allerdings wie Wasser und Feuer unterscheiden. Der eine steht treu zu Kaiser und Reich, der andere ist ein Anhänger der revolutionären Sozialdemokratie, die die heutige Staats-Ordnung umstürzen und alles, was uns lieb und teuer ist, vernichten will. Wie könnte da die Wahl schwer fallen! Die Parole am Tage der Stichwahl kann nur lauten: Wählt keinen Sozialdemokraten!

Was hätten wir von einem Sozialdemokraten zu erwarten? Nichts, aber auch rein gar nichts! Die Sozialdemokraten haben im Reichstage nur räsonniert, aber selten etwas Positives mit geschaffen. Oder sind etwa die Sozialdemokraten jemals für die Landwirtschaft eingetreten? Nein! Die Sozialdemokraten sind für die Aufhebung der Getreibeizölle. Sie sind gegen die Spernung des Grenzverkehrs, gleichviel ob dadurch der Einschleppung von Viehseuchen zum Schaden von Menschen und Vieh Vorschub geleistet wird oder nicht. Die Sozialdemokraten sind auch Beschützer der Getreide-Börse, die den Landwirten schweren Schaden zugefügt hat. Ob der deutsche Landwirt kann noch die Futterkosten für seine Schweine und seine Schafe erzieht, ja ob er dabei zu Grunde geht, das läßt die Sozialdemokraten ruhig schlafen. — Gemü, ein deutscher Landwirt hat alle Ursache, die Wahl eines Sozialdemokraten zu verhindern.

Wie steht die Sozialdemokratie zu den Handwerkern und Kleingewerbetreibenden? Feindlich! Die gegenteiligen Behauptungen der Sozialdemokraten sind falsch! Der bekannte Führer der Sozialdemokraten, Bebel, sagte vor etwa 14 Tagen in einer Versammlung in Leipzig über den Handwerkerstand: „Die Zeit, in der das Handwerk goldenen Boden hatte, ist so wenig wieder herzustellen, wie ein Toter lebendig werden kann. Trotzdem sind die Rettungsvorläufe der Handwerker menschlich-natürlich, aber für den ruhig überlegenden Mann ganz vergeblich!“ Eine Partei, deren Führer so redet, ist nicht die Vertreterin des Handwerks. Aber die Sozialdemokraten reden nicht bloß so, sondern sie legen ihre Gefinnung gegen das Handwerk auch in Thaten um. Die Sozialdemokraten sind taub gegen die Klagen der Handwerker. Die zu Gunsten der Handwerker geschaffenen Gesetze sind von den Sozialdemokraten bekämpft worden. Welcher Handwerker könnte es über sich gewinnen, sozialdemokratisch zu wählen!

Auch für die Arbeiter ist die Sozialdemokratie kein Vertreter. Die Sozialdemokraten im Reichstage sind Drohnen, die den Honig, die Arbeitervervollkommen, aufheben und für die Arbeiter nur Verdrollungen auf den „Anfangsstaat“ haben. Sie leben von den 24 000 Mark Reichstags-Däten, die sich die Arbeiter vom Wunde abdarben müssen. Und was haben diese Arbeiter-Vertreter im Reichstage für die Arbeiter geleistet? Nichts! Sie haben gegen alle Gesetze gestimmt, die zu Gunsten der Arbeiter erlassen sind. Wer hat den Arbeitern die Kranken-, Unfall-, Alters- und Invaliditäts-Versicherungsgesetze gegeben? Wer hat es zuwege gebracht, daß in wenigen Jahren kranken, verletzten und altersschwachen Arbeitern mehr als 1700 Millionen Mark an Entschädigungen gezahlt werden konnten und daß bis Ende 1900 2500 Millionen Mark an solchen Entschädigungen gezahlt sein werden? Nicht die Sozialdemokraten, sondern unser Kaiser Wilhelm der Große und Wilhelm II. mit Hilfe der arbeitserfreundlichen Parteien. Wähler aller Berufsstände! Zieht nicht einen Feind einem Freunde vor, daß er es ehrlieh mit euch meint! Bergelt der tiefen Klust gegenüber, die jeden vaterlandsliebenden Deutschen von der revolutionären Sozialdemo-